USLES ROTE Die Zeitung des SPD O.V. Freinsheim Ausgabe 001 März 2021

Er setzte voll und ganz auf das, was heute si-Jahresgedenken für Klaus Bähr **FREINSHEIM** 2020 war für uns alle sicher ein ganz besonderes Jahr, dass wir nicht vergessen werden. Im Rolle spielen, lebte er. März 2020 mussten wir zudem noch Abschied von Klaus Bähr nehmen. Klaus Bähr war 28 Jahre Bürgermeister der Schnell war klar, dass eine Trauerfeier, wie wir und auch Klaus sie sich gewünscht hätte, aufgrund der Infektionsentwicklung nicht möglich war. Klaus wurde im engsten Familienkreis beigesetzt. Ich hatte noch die Chance, Klaus kurz nach seinem Geburtstag im März besuchen zu dürfen. Seit meiner Wahl zur SPD-Vorsitzenden im Jahr 2018 waren Klaus und Hanne Bähr wichtige Ratgeber. Selbst nach dem Tod seiner Frau 2019 wurde deutlich, wieviel Klaus an "seiner SPD" hier und vor allem an seinem geliebten Freinsheim lag. Auch wenn er aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht mehr die Möglichkeit hatte, aktiv die Kommunalpolitik mitzugestalten, tik zurück. war er für mich und sicher auch für viele andere ein wichtiges Vorbild. Für mich persön-Für sein außerordentliches Wirken erhielt er lich war er "moralischer Kompass" in einer nicht einfachen kommunalpolitischen Zeit. Uns allen ist sicher noch das Bild von Klaus auf dem Fahrrad präsent - das Symbol dafür, Stadt Freinsheim verliehen. wie Klaus sein politisches Wirken verstand: Klaus war die Seele unseres Vereines, wir verimmer vor Ort, bürgernah und ansprechbar. Ein Bürgermeister zum "Anfassen", der die Anliegen und Sorgen seiner Bürger sehr ernst nahm und stets ein offenes Ohr hatte. Sein Motto "Alleine geht's auch, aber gemeinsam geht's besser" war Leitbild seines Handelns. gemeinsam zu gedenken.

Ein Nachruf von...

Manfred Geis

Klaus Bähr ist für mich in der Erinnerung der sozialdemokratische Kommunalpolitiker! Er war in seiner Gemeinde verankert, ein "Aniliner" und Gewerkschafter, der auch den Respekt der Winzer und Akademiker hatte. Meist mit dem Fahrrad unterwegs, er kannte seinen Ort und die Bürgerinnen und Bürger, war immer ansprechbar und nahm ihre Anliegen ernst. Ich habe ihn aber auch erlebt als Gastgeber der Verleihung des renommierten Hermann-Sinsheimer-Preises. Und man hat gemerkt: Alle mochten ihn, alle hatten Respekt vor ihm, alle fanden seine ehrliche Präsentation angemessen. Natürlich war es nicht sein tägliches Umfeld, aber es waren glaubwürdige Auftritte mit oft bundesweit bekannten Promis. Wenn er dann bei der Verleihung der Urkunde sagte: "Unterschrieben von dem kleinen Bürgermeister aus Freinsheim", dann war das respektvoll, aber nicht unterwürfig, sondern eher schelmisch.

Gottfried Nisslmüller

Anfang 1974 traf sich der Vorstand des SPD-Ortvereins Freinsheim im Partykeller von Wolfgang Dachsteiner um einen Vorschlag für die Kommunalwahl am 17. März 1974 zu diskutieren. Ein Teilnehmer dieser Runde meinte: "Ruf emol de Bähre-Klaus an", ob dieser nicht bereit sei, mit auf die Liste zu gehen. Dies war der Beginn einer einzigartigen Kommunal-Karriere. Nach der Kommunalwahl 1979 wählte ihn der Stadtrat zum 1. Beigeordneten. Im Juli 1981 verstarb plötzlich der damalige Bürgermeister Adolf Biebinger.



Er hat all das verkörpert, was man sich von einem politischen Repräsentanten verspricht, er hat es selbstverständlich gelebt, nicht als Attitude oder Umsetzung einer Werbestrategie. Glaubwürdig anpacken, was man bewältigen kann, sich verantwortlich fühlen für seine Mitmenschen, immer viele mitnehmen bei den politischen Entscheidungen - alles nicht sonderlich spektakulär, aber notwendig. Sozialdemokratische Menschen wie Klaus Bähr brauchen wir, dann muss uns nicht bange sein um die Zukunft.

Auf meinen Vorschlag hin ist Klaus Bähr im August 1981 zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde gewählt worden. Die Zusammenarbeit mit mir als Bürgermeister der Verbandsgemeinde war vertrauensvoll und freundschaftlich. Wir haben nicht nur zusammen geredet, sondern auch gefeiert. Der Name von Klaus Bähr steht eindrucksvoll für das, was heute Freinsheim ist: eine liebenswerte und lebenswerte kleine Stadt an der Deutschen Weinstrasse.

Kurt Beck, Ministerpräsident a.D.

Liebe Freundinnen und Freunde aus Freinsheim,

am 20. März 2020 ist Klaus Bähr von uns gegangen. Wie vielen Menschen ist es mir wichtig, die Erinnerung an ihn wach zu halten. Zu Klaus hatte ich eine tiefe freundschaftliche Beziehung. Dies war und ist geprägt von Respekt für einen außerordentlichen Kommunalpolitiker und einen geradlinigen Menschen. Vieles von dem, was er für Freinsheim und die Region - aber auch für unsere SPD - angestoßen und umgesetzt hat, wirkt weiter. Besonders seine Art zu führen und für die Mitmenschen da zu sein, wirkte und wirkt stilprägend. Danke. lieber Klaus





cher manchmal fehlt - auf die Gemeinschaft. So war er überzeugter Gewerkschafter und "Vereinsmensch", durch und durch. Seine Überzeugung, dass die Vereine eine zentrale

Stadt Freinsheim. In dieser Zeit schritt die Entwicklung für Freinsheim in jeglicher Hinsicht voran. Ein Genosse schrieb treffend "Es waren 28 gute Jahre für Freinsheim". Diese Bekundung hat Klaus sehr gefreut. Er war wichtiger Motor für die Stadtsanierung mit dem Gespür für "sein Freinsheim". Wichtige prägende Projekte wurden in seiner Amtszeit umgesetzt, wie die Umgestaltung des Dr. Kausch Anwesens zum Hotel Restaurant, Sanierung der Herrenstrasse und des Markplatzes, Einweihung des Von Buschhofes, und hier sind nur einige Projekte erwähnt. Auch kulturell und sozial war Klaus stets engagiert. 2009 zog er sich dann von der aktiven Kommunalpoli-

das Bundesverdienstkreuz und die goldene Ehrennadel der Verbandsgemeinde. Außerdem wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der

missen ihn sehr. Überall sind Spuren, die uns an ihn erinnern. Ich persönlich weiß, wieviel Klaus es bedeutet hätte, dass alle, die ihn schätzten, in einer gemeinsamen Trauerfeier Abschied nehmen können. Wir hoffen, dass es diese außerordentliche Zeit bald zulässt, ihm

Die Fraktion stellt sich vor...



Angela Hubach

Geboren 1975 in Bad Dürkheim.

Beruf: Förderschullehrerin

Meine Ausschüsse/ Tätigkeiten

- Mitglied im Stadtrat Freinsheim
- Fraktionsvorsitzende
- Haupt- und Finanzausschuss
- Bauausschuss
- Aufsichtsrat der Sanierungsträger
- Vorsitzende des Ortsvereins Freinsheim
- Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bildung der Pfalz

"Ich engagiere mich leidenschaftlich gern für Politik und soziale Gerechtigkeit. Das war mir schon immer ein wichtiges Anliegen. Als Mitglied des Stadtrates hier vor Ort habe ich die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten. Hier liegt mir besonders am Herzen, Freinsheim so weiterzuentwickeln, dass es auch für unsere Kinder ein guter Ort zum Leben sein wird."



Benjamin Schek

Geboren 1998 in Bad Dürkheim

Beruf: Automobilkaufmann

Meine Ausschüsse/ Tätigkeiten:

- Mitglied im Stadtrat Freinsheim
- Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Natur, Umwelt,
- Landwirtschaft, Forsten und Verkehr Vertreter im Bauausschuss
- Stellvertretender Vorsitzende des Ortsvereins Freinsheim

"Ich stehe für ein gemeinsames Freinsheim. Denn jeder Freinsheimer, jede Freinsheimerin, egal ob hier geboren oder als Wahlheimat, schätzt das Zusammentreffen von Kultur, Lebensgefühl und Schönheit. Es ist mir wichtig dies alles zu erhalten und zu fördern. Hierbei geht es mir um die Anliegen unserer kleinsten Bürger bis hin zu unserer großen Stadtmauer und deren Türme. Ich stehe dafür Freinsheim gemeinsam, solidarisch und mit sozialdemokratischen Werten voranzubringen."



Moritz Leckron

Geboren 1998 in Bad Dürkheim

Beruf: IT Service Consultant

Meine Ausschüsse/ Tätigkeiten:

- Mitglied im Stadtrat Freinsheim
- Haupt- und Finanzausschuss
- Bauausschuss
- Stellvertretender Vorsitzende des Ortsvereins Freinsheim

"Freinsheim bedeutet für mich zu Hause, und da mir mein zu Hause besonders wichtig ist, sehe ich es als besondere Aufgabe an, dieses mitzugestalten und zu erhalten.

In unserem Ort gibt es neben der großen Bandbreite an Sehenswürdigkeiten, erstklassige Weine, tolle Restaurants und vor allem ein besonderes Miteinander.

Dieses Miteinander erfahre ich bei uns auch in unserer Fraktion! Teamwork, konstruktiver Austausch und der gemeinsame Wille für Freinsheim das Beste rauszuholen, treiben mich stets an."



Dr. Stephan Ballhausen

Geboren 1949 in Essen

Beruf: Arzt für Allgemeinmedizin

Meine Ausschüsse/ Tätigkeiten:

- Mitglied im Stadtrat Freinsheim
- Stiftungsrat d. Stadt Freinsheim
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Aufsichtsrat der Sanierungsträger
- Mitglied im Kreistag Bad Dürkheim
- Mitglied im Verbandsgemeinderat

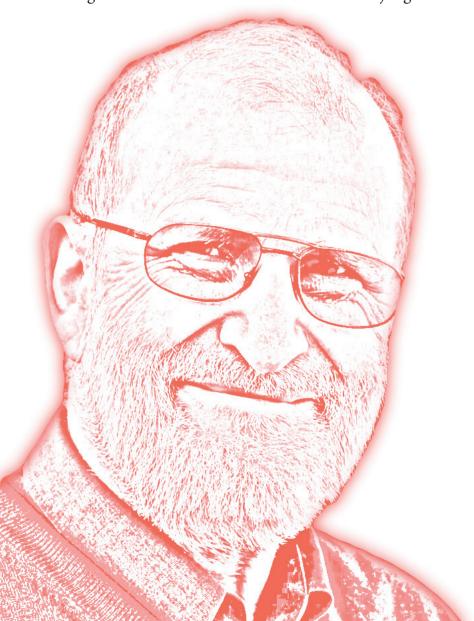
"Kommunalpolitik bedeutet für mich nicht, Wunder zu vollbringen, sondern vielmehr mit den vorhandenen Möglichkeiten und Mitteln so umzugehen, dass die Gesamtheit der Bürgerschaft einen optimalen Nutzen davon hat. In meinem Leben und auch in der Politik begleitet mich schon lange mein Leitspruch: Tu, was Du kannst, mit dem, was Du hast, wo auch immer Du bist!" (Franklin D. Roosevelt)

Ideen, Wünsche oder Vorschläge an die Fraktion? Dann schreibt uns einfach eine E-Mail an: fraktion@spdfreinsheim.de

Franz Rasp, Beigeordneter der Stadt Freinsheim

"Meine Name ist Franz Rasp, ich bin 68 Jahre alt.

Meine ersten 8 Lebensjahre habe ich in Freinsheim verbracht, dann wohnte ich in Bad Dürkheim und seit 1980 wieder in meinem geliebten Freinsheim. Von 1968 bis 1972 machte ich eine Lehre zum KFZ Mechaniker. 1972 bis 1976 habe ich Baumaschinen repariert. Ab 1976 bis 2016 war ich hauptberuflich im Rettungsdienst, davon über 35 Jahre Leiter von verschiedenen Rettungswachen. In dieser Zeit habe ich viel mit Menschen zu tun gehabt und viel erlebt. Vor allem auch mit jungen Menschen."



Hallo Franz, einige Menschen in Freinsheim kennen Dich bestimmt schon. Kannst Du für die Menschen, die Dich noch nicht kennen, kurz erzählen, was Du so im politischen Tagesgeschehen unserer Stadt machst und wofür Du zu- kasten aufgestellt wurde, der die Bürger über ständig bist?

Mitglied des Stadtrates.

ordneter der Stadt Freinsheim. Mir wurden die eigenen Geschäftsbereiche Friedhof und Bauhof übertragen.

Was genau sind Deine Aufgaben?

Da ist zum einen der Bauhof.

Ich habe den Bauhof in einer nicht so leichten Lage übernommen, bedingt dadurch, dass der Leiter einige Zeit ausgefallen war. Ich habe so lange diese Position besetzt, obwohl das viel Arbeit bedeutete, war das für mich nicht so Was macht Dir besonders viel Spaß bei schlecht. Ich bin dann bald in die Strukturen der Arbeit als Beigeordneter? des Bauhofes eingetaucht und konnte manches ganz anders (mit eigenen Augen) sehen. Mir bedeutet am meisten an der Arbeit, der Es war dann schnell klar, dass wir einige Strukeines Stellvertreters und Erstellung einer neuschnell erledigt werden. Weiterhin hatte ich das Ziel, dass wir wirtschaftlich arbeiten; das Was wünschst Du Dir für Freinsheim? bedeutet, dass wir Arbeiten auch selbst erledigen, die vorher zum Teil an Fremdfirmen ver- Als allererstes wünsche ich mir, dass die Altgeben wurden. Gerade hier ist es bedeutsam, dass auch kleinere Reparaturarbeiten sofort in die Hand genommen werden. Das ist genau mein Motto: "Am besten sofort erledigen". Mein zweiter Geschäftsbereich ist der Friedhof. Am Friedhof habe ich die bereits angefangene Arbeiten zur Umgestaltung über- Auch bezahlbarer Wohnraum hier vor Ort ist wacht. Wichtige Arbeiten, die dort umgesetzt mir ein wichtiges Anliegen.

wurden waren zum Beispiel die Errichtung

der Photovoltaikanlage, bei der ich auch durch

den Beigeordneten Willi Simon unterstützt wurde. In ehrenamtlicher Eigenleistung mit wenigen Helfern wurde auch das Kabel von der Leichenhalle zum Friedhofsturm gelegt. Ganz wichtig war mir auch, dass ein Schaudiese Arbeiten informiert.

Auch Gieskannenhalter wurden angebracht. Ich bin Mitglied der SPD und war einige Zeit Am Friedhof war mir insbesondere wichtig, dass ich dort jedes Grab katalogisiert habe. Seit der Kommunalwahl 2019 bin ich Beige- Das war Voraussetzung, um den Friedhof auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Nach wie vor gibt es dort noch einiges zu tun, bis die Umgestaltung abgeschlossen ist.

Wie bist Du eigentlich zur Politik und zur SPD gekommen?

Am 15.1.1985 bin ich in die SPD eingetreten. Geworben wurde ich von Klaus Bähr. Mein Vorbild war Helmut Schmidt.

respektvolle Umgang mit den Menschen. Ich turen verändern müssen, wie z.B. Einsetzen unterhalte mich gerne mit den Bürgern und nehme ihre Anliegen ernst. Auch für meine en EDV Anlage. Somit konnten wir auch das Heimatstadt kann ich hierdurch einiges be-Erscheinungsbild des Bauhofes verbessern. wegen - Hier kommt mein Motto auch wieder Wichtig war mir, dass auch kleine Aufträge zum Tragen: Ich setzte Dinge gerne direkt um.

stadt vom Verkehr entlastet wird. Der Marktplatz ist für mich hier zentral, er sollte vom Durchgangsverkehr frei sein, er ist für mich Mittelpunkt unseres schönen Städtchens. Weiterhin wünsche ich mir, dass es endlich eine Westumfahrung gibt.

Interview mit Christoph Spies

Seit 2019 vertritt uns Christoph Spies im rheinland-pfälzischen Landtag als Nachfolger von Manfred Geis. 1985 in Grünstadt geboren bestritt er die ersten Jahre seines Berufslebens in der Versicherungsbranche. Nach bestandenem Betriebswirt, folgte dann 2015 der Master of Science im Bereich Health Care Management. Bereits seit 2006 engagierte sich Spies politisch bei der SPD. Ob als Ortsvereinsvorsitzender oder als Fraktionsvorsitzender der SPD Grünstadt setzte sich der sechsunddreißigjährige stets für die Anliegen seiner Mitbürger ein. Aktuell befindet er sich mitten im Wahlkampf. Was ihn bewegt und was er alles zu berichten hat, erzählt er uns in einem Interview...

Hallo Christoph, bald sind Landtagswahlen, auch für Was glaubst du, braucht unser Wahlkreis momentan Zum Abschluss, wie erklärst du jemandem, warum dich bedeuten diese sehr viel, da du ja unser Kandidat für den Wahlkreis Bad Dürkheim bist. Kannst du uns etwas über das neue Wahlprogramm der SPD Rheinland-Pfalz erzählen? Was ist da neu?

Wir wollen das Leben der Menschen besser machen. - Dieser Satz ist für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit über 155 Jahren Antrieb und Verpflichtung. Ein besseres Leben bedeutet, unsere immateriellen Güter Sicherheit, Gesundheit, Institutionen der Bildung, Freiheit und Versorgung nicht nur zu bewahren, sondern für alle zu gewährleisten. Heute funktioniert Fortschritt nicht mehr mit "immer schneller, immer mehr". Es funktioniert, indem wir den Zusammenhalt in unserem Land, den gerechten Ausgleich zwischen Starken und Schwachen, nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und den Schutz von Umwelt, Natur und Klima zu Leitschienen für jede einzelne politische Entscheidung und alles staatliche Handeln machen. Das ist ein großer Anspruch. Wir sind der festen Überzeugung: für die Herausforderungen, die vor uns liegen und die Verantwortung, die wir gegenüber unseren nachfolgenden Generationen haben, ist er gerade groß genug.

Was genau hat die SPD für die Kommunen und die kleinen Orte geplant? Was soll hier gefördert wer-

Wir schnüren ein Paket für den Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität des ländlichen Raums und unserer Innenstädte. Dazu gehören neben dem weiteren Ausbau der Breitbandversorgung und einem Straßenbauprogramm für den ländlichen Raum insbesondere die Weiterentwicklung unserer Unterstützungsangebote für die Nahversorgung zu einem "Soziale-Orte"-Programm: Hier unterstützen wir lokale Projekte zur Schaffung neuer Begegnungsorte, wie der Wiederbelebung der geschlossenen Dorfkneipe oder innovative Projekte für die Dorfgemeinschaftshäuser. Wir Menschen leben vom Austausch, dies zeigt die Corona-Pandemie noch einmal ganz

Wir unterstützen Engagement und Initiativen vor Ort mit unserer neuen unbürokratischen und pauschalen "Dorfbudget"-Förderung für Gemeinden. So lassen sich kleinere Projekte in Eigeninitiative einfach und leicht umsetzen.

Das Format "Zukunftscheck Dorf" und das Instrument des Kreisentwicklungskonzepts werden wir ausweiten. Das Modellprojekt "Stadtdörfer" erfreut sich schon jetzt großer Resonanz. Mit finanzieller Unterstützung des Landes und professioneller Moderation werden damit selbstentwickelte und passgenaue Ideen zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität in den einzelnen Stadtteilen umgesetzt. Dieses Modellprojekt wollen wir verstetigen und zu einem landesweiten Stadtdörferprogramm ausbauen.

lastend und nicht ganz so leicht zu verdauen. Was habt ihr vor, um diesen Menschen in der Krise zu hel-

Die Corona-Pandemie ist für uns alle eine enorme Belastungsprobe. Mit voller Wucht ist die Pandemie im Herbst in unseren Alltag zurückgekehrt. Dabei wissen wir: Die Bekämpfung der Corona-Pandemie ist ein Marathon. Das Virus wird unser Leben noch über längere Zeit prägen. In unruhigen Zeiten steht die SPD für verlässliches Regierungshandeln und das verantwortungsvolle Zusammenwirken aller staatlichen Ebenen. Durch die enge Abstimmung zwischen Land und Kommunen, Gesundheitsexpertinnen und Gesundheitsexperten bei den Corona-Maßnahmen ist es bisher nicht zu einer Überforderung des Gesundheitssystems gekommen. Staatliches Handeln bleibt weiter das Gebot der Stunde: Mit zwei Nachtragshaushalten haben wir schnell und kraftvoll auf die Krise reagiert, das Gesundheitssystem gestärkt, die Wirtschaft angekurbelt und die Kommunen unterstützt. Diesen Weg setzen wir auch mit dem Landeshaushalt 2021 fort und stellen die Weichen dafür, dass Rheinland-Pfalz gestärkt aus der Krise hervorgeht.

Auch in den kommenden Jahren wird die Bedeutung der Pflege aufgrund des demografischen Wandels weiter zunehmen. Die Frage, wie sie einmal leben möchten, wenn sie älter oder alt sind, beschäftigt viele Menschen in unserem Land. Gemeinsam mit allen Akteuren wollen wir die Pflegeinfrastruktur unseres Landes auf hohem Niveau weiterentwickeln. Wir wollen, dass unser Erfolgsmodell Gemeindeschwesterplus in ganz Rheinland-Pfalz realisiert wird und präventive Hausbesuche zukünftig flächendeckend ermöglicht werden können. Wir drängen darauf, dass neben dem Land auch der Bund seine Förderzu-

Ich möchte, dass alle Menschen in unserem Land Zugang zu bezahlbarem Wohnraum haben - in den Städten genauso wie im ländlichen Raum. Das Problem stark steigender Mieten insbesondere in den Städten - ist eine der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit.

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der sozial-ökologische Umbau unserer Gesellschaft. Ich bin davon überzeugt, dass Klimawandel, der von Menschen verursacht wurde, auch von uns Menschen gestoppt werden muss. Die SPD und ich persönlich bekennen uns zum Pariser Klimaschutzabkommen und wollen unseren Beitrag zur Einhaltung unseres Zieles der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius leisten. Für Rheinland-Pfalz nehmen wir uns ein sehr ehrgeiziges Ziel vor und streben als eines der ersten Bundesländer vollständige Klimaneutralität bis 2040 an.

Welche Koalition oder mit welchen Koalitionspartnern würdest du gerne zusammenarbeiten?

Die erste Ampel-Koalition in der Geschichte von Rheinland-Pfalz hat sich in diesen historischen Ausnahmezeiten als erfolgreicher und verlässlicher Krisenmanager für unser Land und seine Menschen bewährt: Die andauernde Corona-Pandemie fordert die volle Reaktions- und Handlungsfähigkeit der Beteiligten, parallel hat sich das Bündnis Rheinland-Pfalz weiter konsequent für die Zukunft aufgestellt. Die Koalition hat die mit dem Koalitionsvertrag gemachten Versprechen mit vielen parlamentarischen Initiativen sukzessive verwirklicht und so echte Zukunftsperspektiven für die Menschen in Rheinland-Pfalz geschaffen - in der Stadt und auf dem Land, vor, während und nach der Pandemie. Wie es nach dem 14.03.2021 weitergeht, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger.

Die SPD hat in den letzten fünf Jahren einiges erreichen können, was genau wurde denn alles erreicht und bist du auf etwas besonders stolz?

Wir haben in den letzten Jahren viel für unser Land erreicht. Rheinland-Pfalz ist ein erfolgreiches Bundesland mit starken Für viele Menschen ist die Corona Situation sehr beUnternehmen und der drittniedrigsten Arbeitslosigkeit bundesweit. Wir haben ein hervorragendes Bildungssystem, das allen Kindern Chancen auf die beste Bildung und eine gute Zukunft bietet. Rheinland-Pfalz hat ein krisenfestes Gesundheitssystem mit einer guten gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung. Wir sind das Land des Zusammenhalts – mit so vielen ehrenamtlich Aktiven, wie in keinem anderen Bundesland. Familien leben gerne hier - dank guter Bedingungen. Mit dem Rheinland-Pfalz-Takt haben wir im ÖPNV eine gute Grundlage für klimafreundliche Mobilität geschaffen.

> Dass Rheinland-Pfalz heute so gut dasteht und in vielen Bereichen zur Spitzengruppe der Bundesländer gehört, ist zuallererst der Verdienst der Menschen, die in unserem Land leben und arbeiten, die sich engagieren und einbringen und Rheinland-Pfalz zu einem solidarischen Land machen, in dem der Gemeinsinn und das Miteinander zählen. Es ist aber auch das Ergebnis politischer Entscheidungen, die wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit vielen Jahren mitgeprägt haben. Wir sind stolz auf das Erreichte. Und voller Tatendrang auf alles, was kommt.

gerade jetzt die Arbeit und die Werte der SPD so wichtig sind.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern haben wir Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren zu einem innovativen, weltoffenen und erfolgreichen Bundesland gemacht. Wir haben uns in Regierungsverantwortung inhaltlich und personell konsequent erneuert und immer wieder zentrale Weichenstellungen für eine gute Zukunft umgesetzt. Mit Malu Dreyer haben wir eine führungsstarke Spitzenkandidatin, die unser Land besonnen und mit einem klaren Kompass sicher durch unterschiedliche Krisen geführt hat. Sie hat die Modernisierung unseres Landes entschlossen vorangetrieben, zahlreiche Reformprojekte erfolgreich abgeschlossen und bei allen Entscheidungen stets den Zusammenhalt der Menschen in Rheinland-Pfalz im Blick behalten. Menschlich und mit einer klaren Haltung, ebenso besonnen wie zukunftsgewandt.

Mit Malu Dreyer, einem starken Team und einem ebenso vernünftigen wie zukunftsgerichteten Programm werben wir im März 2021 um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. Wir wollen erneut stärkste Kraft werden und unser Land weiterhin auf einem sicheren und fortschrittlichen Kurs halten. Auf eine gute Zukunft für Rheinland-Pfalz!



Lieber Christoph vielen Dank für das schnelle Interview. Wir sind fest davon überzeugt, mit dir genau den Richtigen im Landtag zu haben und freuen uns, wenn wir dich dort auch weiterhin behalten und du für uns und den Wahlkreis an vorderster Front stehst!



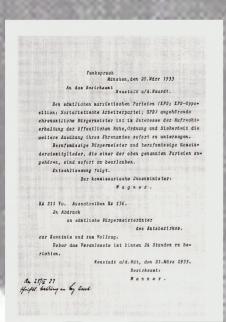
Eine kleine Zeitreise...

2021
40 Jahre Pfalztreffen der SPD



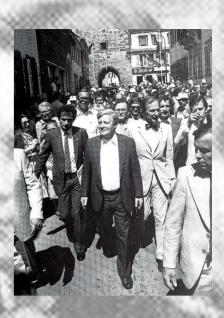
SPD stellt Bürgermeister Adolf Bibinger

1946 SPD stellt Bürgermeister Walter Pausch



Auflösung durch NS Regime

1981 SPD stellt Bürgermeister Klaus Bähr SPD Pfalztreffen mit Helmut Schmidt

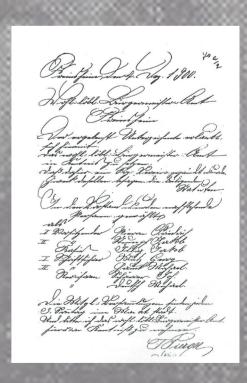


1948 SPD stellt Bürgermeister Ernst Heiner



10.03.1946

04.12.1900 Gründung



FREINSHEIM **SPD**

Impressum Herausgeber: SPD Ortsverein Freinsheim Verantwortlich: Angela Hubach, Haydnstraße 8, 67251 Freinsheim Mail: info@spdfreinsheim.de, fraktion@spdfreinsheim.de Web: www.spdfreinsheim.de Grafische Gestaltung: Katrin Gauer



SPD Freinsheim







spdfreinsheim